

# Die neuen Films

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 34

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die neuen Films.

**Das Luzerner Film-Verleih-Institut** (Inhaber Hr. Chr. Karg) in Luzern sicherte sich einen prächtigen Film mit der Anschaffung von „Chignon d'Or“ mit der unvergleichlichen Mistinguett in der Hauptrolle. Chignon d'Or ist ein moderner Kinoroman von Yves Mirande, der an Zugfähigkeit nichts zu wünschen lässt. Wenn wir noch in unsern Spalten die Wenigkeit registrieren, dass Herr Karg kürzlich mit „Vitagraph“, „Eclair“ und „Eclipse“ Verträge abgeschlossen hat, so tun wir es, um Herrn Karg zu diesen Abschlüssen ganz besonders zu beglückwünschen.

Die **Nordische Films Co., Zürich** lüftet den Schleier des Geheimnisvollen, das über der längst mit pompöser Reklame bekannt gegebenen „Siegerklasse“ ruhte und kündigt in diesem Heft den ersten Film-Schlager dieser Serie an. Diese vielversprechende Filmschöpfung heisst „Die Nacht der Rache“ und werden wir noch Gelegenheit haben, über diesen Film Näheres zu berichten.

**Burkhardt-Film Luzern** (Inhaber V. E. Burkhardt) bringt aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten einen richtigen, d. h. amerikanischen Detektivschlager aus den Werksätten der World Sociéte in New York. „Jimmy Valentine“ heisst dieses 5aktige Film-Wunder-

werk und wenn die Berliner Zeitungen selbst schreiben, dass europäische Filmfabriken eine solche Leistung nie zustande brachten, so muss schon etwas Gewaltiges dahinter sein. Wie wir vernehmen, findet die Vorführung in Zürich schon im September statt.

Im Ferneren macht die Firma Burkhardt-Film auf den „Königstiger“ aufmerksam, über den wir bereits verschiedentlich geschrieben haben und verweisen auf den Artikel Seite 5 von Nr. 33 des „Kinema“. Der Königstiger ist ein 7aktiges Meisterwerk aus den Ateliers der „Itala-Film“ in Turin.

Die **Agence Cinématographique Européenne S. A.** in Lausanne bringt ein Bravourwerk „Die Teufelsbrücke“ mit Maria Jakobini in der Hauptrolle. Die Erstaufführung dieser Filmnovität hat grosse Sensation hervorgerufen und verdient dieser Film in der Tat jede Anerkennung.

Der **Monopolfilmverlag L. Burstein St. Gallen** macht bekannt, dass er allein neue „Bertini-Films“ führt. Die Bertini ist seit zwei Jahren bei der „Caesarfilm Co.“ verpflichtet und wenn von anderer Seite „Bertini-Films“ angepriesen werden, so können diese nur älteren Datums sein.

**Farbbänder für Schreibmaschinen,  
Kohlenpapiere,  
Wachspapiere,  
Farben für Vervielfältigungsapparate,  
Vervielfältigungsapparate etc.**



bezieht man am vorteilhaftesten von der Generalvertretung

**Alexander B. OTTO, Zürich 7**

Konkordiastrasse 7 — Telephon 120 01 — Telegr. „Torpedo“, Zürich.